

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

Verkehr und Wasser GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
26125 Oldenburg

Pressesprecherin: Mareike Juds
Tel. (04 41) 93 66 – 106
E-Mail: mareike.juds@vwg.de



Sommerabende mit der VWG – Fahrplanwechsel am 26.06.11 – ab 20 Uhr im Halbstundentakt

29. April 2011

Oldenburg. Ab Sonntag, den 26.06.2011 wird die VWG ihren aktuellen Fahrplan ändern. Zu diesem Zeitpunkt wird ein stark verbessertes Angebot insbesondere in den Abendstunden eingeführt, welches die VWG bereits zu den Sommermonaten ihren Kunden zur Verfügung stellen möchte.

Ab 20:00 Uhr im 30-Minuten-Takt

Ab dem 26. Juni 2011 wird die VWG in den Abendstunden ab 20 Uhr bis Mitternacht an allen Tagen im 30-Minuten-Takt fahren. Mit dieser Angebotsoffensive will die VWG in den Abendstunden noch mehr Fahrgäste zum Mitfahren bewegen. Heute verkehren die Linien abends im Stundentakt, so dass bei vielen Veranstaltungen mitunter lange Wartezeiten entstehen können.

Auf den Hauptästen überlagern sich häufig mehrere Linien, so dass dort im Abendverkehr künftig im 15-Minuten-Takt gefahren wird. Beispielsweise bezieht sich dies auf die Ofener Straße, Gartenstraße, Nadorsterstraße oder die Bedienung der Weser-Ems-Halle. Der 30-Minuten-Takt wird künftig bis zum Betriebsschluss kurz vor Mitternacht gefahren und dann geht's weiter mit den NachtExpress-Linien.

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Freizeitverkehr wird zunehmend bedeutender

Der Freizeitverkehr hat in und um Oldenburg zunehmend an Bedeutung gewonnen. Besonders attraktiv für Oldenburger und Bürgerinnen und Bürger aus den Umlandgemeinden sind Veranstaltungen wie das Stadtfest, der Kramermarkt, der Lambertimarkt oder auch die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen.

„Unsere Kunden können sich so auch ab 20:00 Uhr auf ein kontinuierliches und gut getaktetes Liniennetz freuen und so ein verbessertes Angebot für ihren Nachhauseweg wahrnehmen“, so Michael Emschermann, Geschäftsführer der VWG.

Außerdem wird die Taktverdichtung auch am Sonntag in der Zeit von ca. 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr umgesetzt, was auch hier eine Verbesserung von einem 60- zu einem 30-Minuten-Takt bewirkt. Lediglich am Sonntagvormittag bis ca. 11:30 Uhr wird weiterhin im 60-Minuten-Takt gefahren.

Anschlussverbesserungen am Bahnhof

Mit der Taktverdichtung werden viele Anschlüsse von und zu den Zügen am Oldenburger Hauptbahnhof verbessert. Auch die Anschlusssituation zur und von der Regio-S-Bahn, die im Dezember 2010 erfolgreich eingeführt wurde, profitiert von den verbesserten Takten. Für zahlreiche Verbindungen reduzieren sich die Umsteigezeiten spürbar.

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Die Erreichbarkeit von Oldenburg als auch von anderen Zielen im VBN-Land wird dadurch verbessert. Vor diesem Hintergrund wird das Projekt auch durch den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) sehr begrüßt und unterstützt.

„Wir freuen uns über den Aufschwung, den der Nahverkehr in und um Oldenburg in den letzten Jahren erlebt hat. Mit den jetzigen Verbesserungen – für die ebenfalls der VBN-Tarif gilt - werden auch die stadtübergreifenden Verkehre nochmals nachhaltig attraktiviert, so dass mit weiteren Fahrgastzuwächsen gerechnet werden kann. Für diese erhebliche Ausweitung der Mobilität der Fahrgäste haben wir deshalb auch eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt“ ergänzt Reiner Bick, stellvertretender Geschäftsführer des ZVBN.

Verbesserungen greifen auch bei den Umlandgemeinden

Die Verbesserungen des Abendverkehrs gelten nicht nur auf Oldenburger Stadtgebiet, sondern selbstverständlich wird das verbesserte Angebot auch bis in die Umlandgemeinden Rastede, Wiefelstede, Bad Zwischenahn, Edeweicht, Wardenburg und Hatten fortgeführt.

Beispielsweise wird erstmalig die Linie 315 künftig auch im Stundentakt bis gegen 24.00 Uhr nach Hatterwüstring führen. Nach Hundsmühlen, Rastede und Wiefelstede gilt künftig der 30-Minuten-Takt bis in die späten Abendstunden. Die Endhaltestelle „Wildenloh“ auf Edewechter Gemeindegebiet wird künftig ebenfalls bis zum Betriebsschluss im Stundentakt bedient. Damit erhalten viele Anwohner erstmalig in den Abendstunden eine Nahverkehrsanbindung.

Pressemitteilung

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -



Sternfahrten künftig entbehrlich

Bei dem bisherigen 60-Minuten-Takt haben sich jeweils zur Minute 15 und 45 die korrespondierenden Linien am Lappan zu einer so genannten Sternfahrt getroffen. Dies ist bei dem verdichteten Angebot nicht mehr erforderlich, da auch zwischen den Buslinien in der Regel kurze Umsteigezeiten bestehen. Die Sternfahrten werden daher zum 26. Juni 2011 aufgegeben. Eine Ausnahme bildet hierbei der frühe Sonntagmorgen bis 11.15 Uhr. Anschließend wird auch am Sonntag bereits der 30-Minuten-Takt gegen 11.30 Uhr einsetzen, um insbesondere auch an den Tagen, wo ein verstärkter Bedarf besteht, mit einem verdichteten Angebot präsent zu sein, z. B. an verkaufsoffenen Sonntagen.

Fahrplanverschiebungen auf vielen Linien

Die Abfahrtszeiten in den Abendstunden verschieben sich daher auf nahezu allen Linien. Auch tagsüber werden einzelne Linien in ihren Fahrplanlagen verändert. Die VWG wird rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel ein neues Fahrplanbuch herausgeben. Ebenso stehen die beliebten Linienleporellos selbstverständlich wiederum zur Verfügung. Weitere Informationen zu den neuen Abfahrtszeiten und zum VWG-Fahrplan gibt's auch im Internet unter www.vwg.de oder www.vbn.de sowie telefonisch bei der VBN-Service-Auskunft unter 01805-826826 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Bildunterschrift:

(v. l. n. r.) Michael Emschermann, Geschäftsführer der VWG, und Reiner Bick, stellvertretender Geschäftsführer des ZVBN.